

Titel der Drucksache:

**Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in  
 Schulen und Turnhallen**

Drucksache

**2409/24**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	23.01.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	12.02.2025	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sukzessiv an jeder Schulsporthalle und an allen Schulen der Landeshauptstadt Erfurt, soweit noch nicht vorhanden, mindestens eine Bewegungsmelder-Alarmanlage längstens bis Ende 2025 zu installieren.

02

Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen, welche Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen entgegenwirken.

03

In der Prüfung ist auf die Möglichkeit einzugehen, Schulen und Turnhallen nach Schulschluss über Nacht sowie in den Ferien beleuchtet zu lassen. Alternativ soll dabei auch die Möglichkeit der Installation einer Beleuchtungsanlage mit Bewegungssensoren im Außenbereich geprüft werden.

04

Das Ergebnis der Prüfung ist dem zuständigen Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und dem Stadtrat im 1. Quartal 2025 vorzulegen.

27.11.2024, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Der wiederholte Vandalismus an Schulen und Turnhallen in Erfurt, wie zuletzt an der Friedrich-Ebert-Schule am Langen Graben, verdeutlicht die Notwendigkeit entschlossener Maßnahmen zur Prävention. Die jüngsten Vorfälle, bei denen erhebliche Schäden in Höhe von mindestens 10.000 Euro entstanden, unterstreichen die Dringlichkeit, wirksame Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Derartige Zerstörungen, die aus reiner Wut und ohne erkennbares Ziel erfolgen, gefährden nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Sicherheit und den reibungslosen Schulbetrieb.

Derartige Präventionsmaßnahmen würden nicht nur kurzfristig die Sicherheit an Schulen erhöhen, sondern auch langfristig zu einer Entlastung der städtischen Haushalte führen, und vor allem für weniger Schulausfall.

Die jüngsten Bombendrohungen an mehreren Schulen in Erfurt verdeutlichen gemeinsam mit den wiederholten Fällen von Vandalismus, wie dringend die Sicherheitsmaßnahmen an Bildungseinrichtungen verstärkt werden müssen. Schulen sind zunehmend Ziel krimineller Handlungen, die den Schulalltag massiv beeinträchtigen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte verunsichern. Technische Sicherheitsmaßnahmen wie Bewegungsmelder-Alarmanlagen und Überwachungssysteme könnten sowohl Vandalismus verhindern als auch die Aufklärung unterstützen. Ergänzend dazu sind gedämmte Beleuchtungskonzepte in den Nachtstunden sinnvoll, um unbefugtes Eindringen zu erschweren.

Die bisher von der Stadtverwaltung aufgeführten Maßnahmen reichen nicht aus, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Es ist daher notwendig, zusätzliche Präventionsmaßnahmen zu prüfen und umzusetzen. Einfache, aber effektive Ansätze, wie die Installation von Bewegungsmelder-Alarmanlagen, könnten eine erste Hürde darstellen. Solche Systeme haben das Potenzial, Täter frühzeitig abzuschrecken, bevor es zu weiteren Beschädigungen kommt. Die Kosten hierfür sind im Vergleich zu den Ausgaben für die Beseitigung von Vandalismusschäden verhältnismäßig gering und sollten keinesfalls ein Hindernis darstellen.

Darüber hinaus wäre es sinnvoll, ergänzende Maßnahmen wie die nächtliche Beleuchtung von Schulen und Turnhallen zu erwägen. Gedämpftes Licht könnte potenzielle Täter sichtbar machen und sie somit von der Tatausführung abhalten. Dabei sollte jedoch sichergestellt werden, dass keine unzumutbaren Lichtimmissionen für Anwohner entstehen.

Es ist im Interesse aller Bürger, diese Thematik mit der nötigen Ernsthaftigkeit anzugehen und tragfähige Lösungen zu entwickeln. Die Stadtverwaltung sollte daher umgehend handeln und in Zusammenarbeit mit Schulen, Elternvertretungen und Sicherheitsexperten ein umfassendes Konzept zur Prävention von Vandalismus erarbeiten und umsetzen.